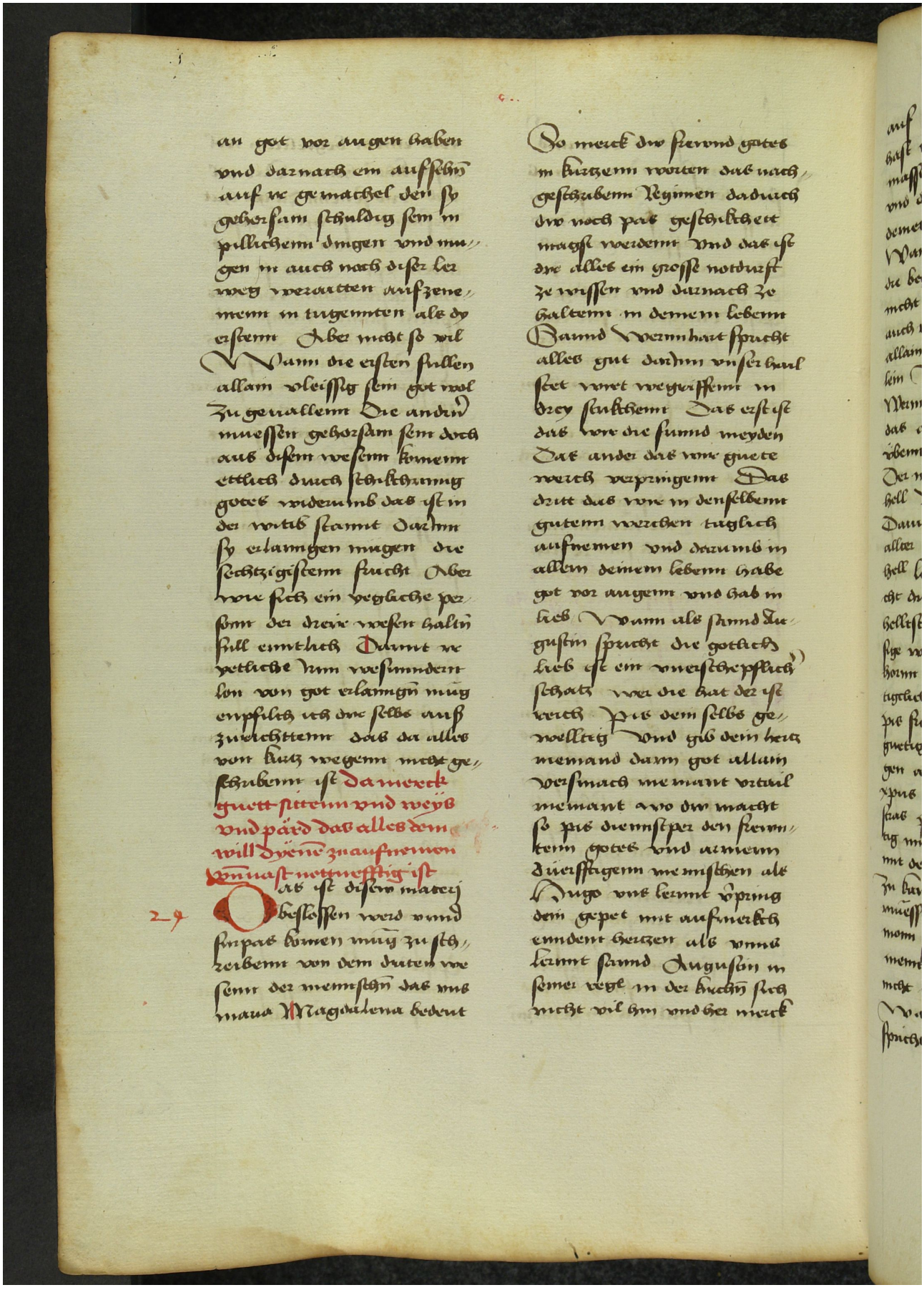
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



an got vor augen haben
vnd darnach ein aufsehn
auf ye gemachel der sy
gehorsam schuldig sein in
pillichem dingen vnd mu-
gen in auch nach dieser ler
weg vnterwerffen aufzene-
men in tugenten als dy
ersten Aber nicht so vil
Wann die ersten sullen
allain vleissig sein got wol
zu gevallen Die andrn
muessen gehorsam sein durch
aus diesem wesen kumen
etlich durch stetikeit
gottes widerumb das ist in
der weltlich stamt Darumb
sy erlangen mugen die
schetzigisten frucht Aber
wer sich ein vnglaubige per-
son der drein wesen halten
will eintrach Darumb ye
yetliche frum wesinnden
lon von got erlangen mug
empfilch ich dir selbs auf
zuerichtenn dass dir allis
von hertz wegem nicht ge-
schehen ist da merck
gutt stetten vnd weyb
vnd pird das alles dem
will dyenn zuaufnemen
wann ist nottwendig ist

Darumb ist dieser materj
beschlossen werd vnnd
sin pas kumen mug zu sth-
zerbenn von dem dutern we-
senn der menschen das uns
maua Magdalena bedeut

So merck dw sterund gottes
in kurtzem vorten das nach
gesetzubem Regimen dadurch
dw noch pas gestetikeit
magst werdenn Vnd das ist
dir alles ein grosse notdurft
ze wissen vnd darnach ze
haltenn in dinem lebenn
Dauid Vermahnt spricht
alles gut dinem vnser haul
set vnet vrgeffenn in
drey stukkenn Das erst ist
das here dir sunnd meyden
Das ander das vnr guete
werch verpringenn Das
dritt das vnr in denselbenn
gutem werchen tuglich
ausnemen vnd darumb in
allem dinem lebenn habe
got vor augenn vnd hab in
lieb Wann als sannd Au-
gustin spricht die gotlich
lieb ist ein vnersetzpflich
schatz wer die hat der ist
reich Pis dem selbs ge-
wallteig Vnd gib dein hertz
niemand dann got allain
versmach me nanut vrtail
niemant ayo dw macht
sy pis dienstper den sterm-
tern gotes vnd ainem
diersfagern menschen als
Hugo vns lernt spring
dem gepet mit ausnerkh
emdent hertzen als vnns
lernt sannd Augustin in
seiner regl in der kuchn steh
nicht vil hin vnd her merck